

„Neu anfangen“, das ist der Wunsch vieler Menschen in einem bestimmten Moment ihres Lebens, und das war auch eines der besten Mottos des diesjährigen go4peace-Camps, das aufgrund von Corona virtuell organisiert war. Wir konnten uns zwar nicht die Hände schütteln und in den Arm nehmen, aber wir konnten das Wichtigste tun, nämlich das Evangelium lesen und die Erfahrungen mit anderen Teilnehmern teilen.

Ich komme aus dem Kosovo, und wir haben in unserem Land wegen der frühen zweiten Corona-Welle, die hier stattfand, nichts organisieren können. Aber Fr. Meinolf gab uns die Chance, Teil des Camps zu sein. Ich musste wegen Corona den ganzen Tag im Haus bleiben, aber Teil von go4peace zu sein, machte unsere Situation sehr viel einfacher. Von den Aktionen anderer und den Workshops zu hören, die sie in anderen Ländern vorbereitet und durchgeführt haben, hat mich sehr berührt. Immer wieder spürte ich die Gegenwart Gottes unter uns. Das hat mich einfach lebendig und unendlich dankbar gemacht und mit einer tiefen Freude erfüllt. Meine Tage wurden besser, indem ich mit dem Motto lebte und begann, die kleinen schönen Momente zu schätzen, die Gott uns schenkt.

Das Motto "neu anfangen" ist die perfekte Art und Weise zu beschreiben, was das diesjährige Camp mir gegeben hat.

*Edita aus dem Kosovo*

Hallo, ich wollte nur ein paar Worte mit Dir teilen. Ich wünschte, ich hätte diesmal Teil einer tatsächlich organisierten Gruppe sein können, aber leider sind die Umstände in diesem Jahr für alle "besonders". So war ich allein – vor meinem Laptop sitzend – mit dabei.

Ich wollte Euch nur herzlich dazu gratulieren, dass Ihr das geschafft habt. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es noch schwieriger war als ein richtiges, physisches Camp, aber Ihr habt es geschafft, und Ihr wart großartig. Euer Engagement dafür und die Art und Weise, wie Ihr Eure Herzen dafür eingesetzt habt, ist für mich persönlich buchstäblich eine neue Inspiration.

Ich danke Euch, dass Ihr immer so viel positive Energie ausstrahlt, und ich danke Euch, dass Ihr uns Beispiele dafür gebt, wie wir unser Leben aus unserem Glauben heraus leben können und wie wir diese Liebe anderen weiter schenken können.

Möge Gott Euch weiterhin segnen!

*Şimon aus dem Kosovo, jetzt Student in München*